

# Forschung zu Einstellungen gegenüber geschlechtlicher Vielfalt

Franziska Schwab

*Marie-Lou Nussbaum und ihr Team forschen, um trans und intergeschlechtliche Schüler:innen vor Stigmatisierung, Diskriminierung und Gewalt schützen zu können.*

## **Zu welchem Thema forschen Sie?**

Ich forsche im Bereich der Sozialpsychologie zur Geschlechtervielfalt an Schweizer Schulen. Insbesondere beschäftige ich mich mit Trans- und Intergeschlechtlichkeit.

## **Welche Fragen stehen im Zentrum Ihrer Forschung?**

Mit der GeVISS-Studie untersuchen ich und mein Team, was Lehrpersonen, Schüler:innen der 8. und 9. Klasse und ihre Eltern über Trans- und Intergeschlechtlichkeit wissen, und wie sie gegenüber trans und intergeschlechtlichen Menschen eingestellt sind. Darüber hinaus wird erforscht, wie persönliche Merkmale mit den Einstellungen gegenüber trans und intergeschlechtlichen Menschen zusammenhängen.

## **Warum gerade dieses Thema?**

Schulen können für trans und intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche ein feindliches Umfeld sein. In der Schweiz fehlen klare Richtlinien zum Umgang mit Geschlechtervielfalt in der schulischen Praxis. Ein inklusives Schulklima hängt deshalb stark vom individuellen Umgang der Lehrpersonen mit Trans- und Intergeschlechtlichkeit ab. Um trans und intergeschlechtliche Schüler:innen vor Stigmatisierung, Diskriminierung und Gewalt schützen zu können, sind positive Einstellungen von Lehrpersonen entscheidend. Die GeVISS-Studie möchte daher herausfinden, welche Einstellungen Lehrpersonen gegenüber geschlechtlicher Vielfalt haben und welche persönlichen Merkmale zu positiven Einstellungen gegenüber geschlechtlicher Vielfalt führen. So können Interventionen für ein inklusiveres Schulklima gezielter konzipiert werden.

## **Was bringt Ihre Forschung den Schulen?**

Zum einen erhalten die Lehrpersonen, die mit ihren Klassen an der Studie teilnehmen, eine Online-Fortbildung zum Thema Geschlechtervielfalt im Schulkontext. Alle teil-

nehmenden Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern erhalten zudem eine Broschüre mit Informationen und Links zum Thema Geschlechtervielfalt. Andererseits können aus den Forschungsergebnissen Schlussfolgerungen für die Schulpraxis gezogen werden. Die Studie versteht sich als Bestandesaufnahme und soll Einblicke in die aktuelle Situation an Schweizer Schulen geben. So können Interventionen und Weiterbildungsangebote konzipiert und entwickelt werden, die konkret auf die Bedürfnisse eingehen.

## **Welches ist Ihr aktuelles Aha-Erlebnis im Zusammenhang mit Ihrer Forschung?**

Lehrpersonen in Ausbildung erachten die Themen Trans- und Intergeschlechtlichkeit für wichtig und finden, dass sie im Unterricht behandelt werden sollten. Dies geht aus der bereits abgeschlossenen Studie zu Wissen und Einstellungen von angehenden Lehrpersonen zu Trans- und Intergeschlechtlichkeit hervor. Die angehenden Lehrpersonen sind sich jedoch oft unsicher, ob der aktuelle Lehrplan eine Behandlung dieser Themen im Unterricht zulässt. Sie werden in ihrer Ausbildung kaum behandelt und nur sehr wenige thematisieren Geschlechtervielfalt mit den Schüler:innen. Dies zeigt, wie wichtig klare Richtlinien zum Umgang mit Geschlechtervielfalt an Schulen sind, an denen sich Lehrpersonen orientieren können.

## **Was müssen die Schulen unbedingt wissen im Zusammenhang mit Ihrem Forschungsschwerpunkt?**

Die GeVISS-Studie läuft noch bis Ende 2024 an Schweizer Schulen. Wir suchen dringend noch Lehrpersonen, die an der Studie teilnehmen. Der Aufwand beschränkt sich auf eine Unterrichtsstunde, die nur wenig Vorbereitung erfordert. Die Anmeldung ist per Mail ([marie-lou.nussbaum@phbern.ch](mailto:marie-lou.nussbaum@phbern.ch)) oder Studienwebseite (Teilnahme) möglich.



## **Weitere Informationen:**

[www.phbern.ch/geviss](http://www.phbern.ch/geviss)

